

Petitionsaufruf zur Rettung des Rückzugshauses der GAPSY

Nach dem jetzigen Wissensstand von Genesungsbegleitern der GAPSY schliesst das Rückzugshaus in der Helgolanderstraße 73 zum 31.12.2019, weil die Krankenkassen die notwendigen Kosten pro Gast und Tag nicht tragen möchten. Aus dem Grund sind die bestehenden Verträge gekündigt worden.

Den Visitenärzt*innen ist bereits die Kündigung ausgesprochen worden, so dass es ab Anfang nächsten Jahres keine Poolärzt*innen im Rückzugshaus mehr geben wird.

Das Rückzugshaus in seiner jetzigen Struktur wird es nicht mehr geben.

Wir als Genesungsbegleiter*innen halten den Fortbestand des Rückzugshauses in seiner jetzigen Struktur für dringend notwendig, da es Menschen in einer akuten psychischen Krise, die nicht stationär in einer Klinik aufgenommen werden wollen, eine gute Alternative bietet. Sie können dort nachmittags, in den Abendstunden, nachts und morgens in einer für sie angenehmen Atmosphäre verweilen.

Das RZH bietet ihnen entlastende Gespräche mit den Mitarbeiter*innen, Arztvisiten, gemeinsames Kochen, Abendessen, einen Fernseh- und Aufenthaltsraum, Einzel- oder Doppelzimmer als Übernachtungsmöglichkeit, Frühstück, Spiele usw. Ein Aufenthalt bis zu vier Wochen ist möglich.

Da es derzeitig an dem von uns sehr geschätzten Rückzugshaus keine Alternative gibt, müssen wir dafür kämpfen, dass es erhalten, sogar vergrößert und barrierefrei gemacht wird.

Statt dieses umzusetzen soll ein gutes Konzept, was sich über zwei Jahrzehnte bewährt hat, viel Achtung in Fachkreisen findet und sogar mehrfach ausgezeichnet wurde, still zu Grabe getragen werden. Das wollen und können wir nicht zulassen!!!

Deswegen brauchen wir dringend Eure Unterstützung.

Wir haben als erstes eine Unterschriftenaktion zum Erhalt des Rückzugshauses gestartet, die den Krankenkassen vorgelegt und bei der Senatorischen Behörde und dem Petitionsausschuss eingereicht wird.

Die Unterschriftenaktion startet am 16.09.2019 und endet am 27.10.2019. Wir bitten Euch die unterschriebenen Listen an das Rückzugshaus oder die Petitionsverantwortliche (Arnolde Trei-Benker, Herzogin-Cecilie-Allee 10, 28217 Bremen) zurück zu senden.

ExIn-Genesungsbegleiter*innen

Arnolde Trei-Benker (Petitionsverantwortliche)
Heiko Schwarting